

Medientipp der Appenzeller Bibliotheken

Drei Eizellen und ein Mord

Moira van der Meer ist selbstständige Anwältin in Winterthur. Sie untersucht im Auftrag eines wohlhabenden Ehepaares die Machenschaften der renommierten «Kinderwunsch-Klinik». Die werdenden Eltern hatten die Dienste der Fortpflanzungsklinik in Anspruch genommen und dafür eine fehlerhafte Rechnung erhalten. Nun vermuten sie, dass drei der zehn befruchteten Eizellen einer anderen Frau eingesetzt wurden.

Parallel dazu stellt die Anwältin Nachforschungen in einem Mordfall an. Jan Krüger, Moiras erste grosse Liebe, fiel einem gewaltsamen Tod zum Opfer. Seine Witwe, die als Jugendliche die beste Freundin von Moiras Schwester war, bittet die Anwältin um Unterstützung. Als der Verantwortliche für die Einbruchserie der letzten Wochen auf fri-

scher Tat ertappt wird, gehen die Staatsanwaltschaft und die Polizei davon aus, dass dieser auch den Mord an Jan Krüger begangen hat. Moira glaubt nicht an einen Raubmord und intensiviert die eigenen Recherchen.

Vielschichtig und spannend

«Tod in Winterthur» ist der zweite Krimi mit Moira van der Meer im Mittelpunkt. In «Der Fall Maria Okeke» klärte die Anwältin den angeblichen Selbstmord einer jungen Frau nigerianischer Abstammung auf. Die Ermittlungen konfrontierten Moira mit der eigenen, verdrängten Familiengeschichte. Ihr Vater hatte ihre alkoholranke Mutter vor über 20 Jahren verlassen und war in seine Heimat Nigeria zurückkehrt. Zudem war die jüngere Schwester Maria spurlos verschwunden.

Wie schon im ersten Krimi erhält die Anwältin bei ihren Untersuchungen im spätsommerlichen Winterthur Unterstützung. Erneut stehen ihr der pensionierte Nachbar und Vermieter Willy Morgenroth, ihr bester Kumpel Asim und der Polizist Guido Béjart zur Seite. Ausserdem versucht sie nach wie vor, das Rätsel um ihre verschollene Schwester zu lösen. Nach einem Wechselbad der Gefühle, viel Alkohol und Nikotin sowie einer Portion Zufall, klärt Moira sowohl das Verschwinden der Eizellen als auch den Mord an Jan Krüger auf.

«Tod in Winterthur» ist auch ohne die Lektüre des ersten Krimis verständlich. Er ist aufgrund der drei Handlungsstränge vielschichtig, dennoch leicht lesbar und spannend bis zum Schluss. Mit Moira van der Meer verfügt er über eine sympathische Haupt-

figur, die trotz Schwächen engagiert ihre Ziele verfolgt und keine Gefahren scheut. Des Weiteren weckt er Sommergefühle, vermittelt einen stimmigen Eindruck von Winterthur und weckt die

Lust auf den geplanten dritten Teil.

Die 1975 geborene Autorin Eva Ashinze ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Wie ihre Protagonistin lebt und arbeitet sie als selbstständige Anwältin in der sechstgrössten Stadt der Schweiz.

Lino Pinardi,
Innerrhodische
Kantonsbibliothek

Hinweis

Eva Ashinze,
Tod in Winterthur: Moira van der Meer ermittelt: Kriminalroman.
- Schwellbrunn: Orte Verlag, 2017.
(978-3-85830-222-9)
Ausleihbar in Ihrer Bibliothek.
Medientipps nachzulesen unter:
www.biblioapp.ch
Auch als E-Book erhältlich unter:
www.dibiost.ch



Appenzeller Zeitung vom 26. Juli 2018